



SCHOOL-SCOUT.DE

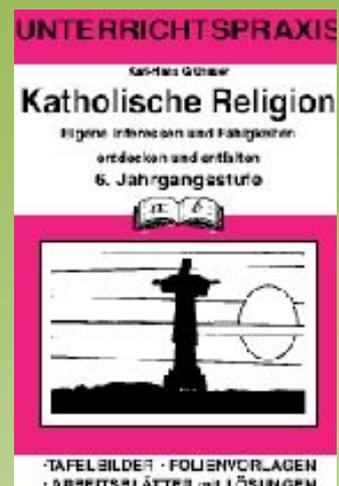
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unterrichtspraxis Katholische Religion - Stundenbilder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort

„Dem Religionsunterricht kommt die Aufgabe zu, die religiöse Dimension des Menschen zu erschließen und zu vertiefen. Er nimmt das Lebensgefühl und die Lebenswelten der Schüler ernst und entfaltet in ihren Denk- und Ausdrucksweisen das Fragen nach dem Woher und Wohin, nach dem Wozu und Warum des Lebens. Angesichts der Vielfalt von Sinnangeboten, Werten und Einstellungen zur Religion sollen die jungen Menschen lernen, sich verantwortlich mit Religion und Glaube auseinanderzusetzen. Deshalb erläutert der Religionsunterricht die grundlegenden Aspekte christlichen Glaubens und Lebens und bietet die Möglichkeit, eigene Standpunkte bewusst zu entwickeln und zu klären. Der Religionsunterricht hält die Frage nach Gott wach, fordert die religiöse Mündigkeit der Heranwachsenden und versucht, ihnen zu helfen, mit Situationen, Anforderungen und Problemen des eigenen Lebens und unserer Zeit zurechtzukommen. Die Schüler werden im Religionsunterricht in ihrer persönlichen Entwicklung begleitet und auf ihrer Suche nach einem sinnvollen und selbstbestimmten Leben unterstützt. Dabei soll ihnen die lebensbejahende und schöpferische Kraft des christlichen Glaubens verdeutlicht werden, die ihre Lebensfreude und ihr Selbstwertgefühl stärken und sie zu Engagement und Mitverantwortung in Kirche und Gesellschaft befähigen will. Die jungen Menschen werden vertraut gemacht mit den Überlieferungen des Christentums, die die europäische Kultur bis heute prägen. Sie sollen das Bemühen der Christen um die Ökumene kennen und Verständnis für andere Religionen und Kulturen gewinnen. Mit diesen Aufgaben und Zielsetzungen leistet der Religionsunterricht, der in der Verantwortung der Kirche erteilt wird, seinen spezifischen Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung, Wertorientierung und Allgemeinbildung der Heranwachsenden.

Der Religionsunterricht entfaltet seine Inhalte in drei Bereichen. In ihnen werden christlicher Glaube, biblische Botschaft und kirchliches Leben als Impulse für die Persönlichkeitsbildung, Lebensdeutung und Religionsorientierung der Schüler angeboten. Dadurch sollen die jungen Menschen angeregt werden, Leben und Glauben, katholische Glaubensüberlieferung und eigene Lebenserfahrung aufeinander zu beziehen.“

Soweit die Aufgaben und Zielsetzungen der amtlichen Lehrpläne.

Und wie sieht die konkrete Umsetzung im Unterricht aus? Unser Konzept dazu:

Zum Religionsunterricht in der Jahrgangsstufe 6 haben wir ein Unterrichtskompendium zusammengestellt, das entsprechend den neuen Lehrplänen eine Auswahl von didaktisch-methodisch aufbereiteten Materialien anbietet, die vielfältig in Schule und Unterricht einsetzbar sind. Arbeitsblätter mit Lösungen, Folienvorlagen und Lesetexte meist mit Fragenkatalog sind eine willkommene Ergänzung zu einer motivierenden, schüler- und fachorientierten Unterrichtsarbeit. Ob Motivation oder Erarbeitung, Zusammenfassung oder Wiederholung, ob Sicherung, Vertiefung oder Transfer - die Unterrichtsunterlagen eignen sich für alle Stufen einer Lerneinheit. Sie sind fast beliebig einsetzbar in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, in Freiarbeit und zur Differenzierung, als vorbereitende Hausaufgabe oder Nacharbeit, als Lernzielkontrolle für den Stoff der vorausgegangenen Stunde. Die Lösungsangaben sind vielfach auch als Tafelanschrift, die Bildmaterialien als Vorlage für Klassengespräch und Diskussion geeignet. Den Materialien sind jeweils Übersichtsblätter vorangestellt, die über Lernziele, Lerninhalte, Lernsequenz und methodischen Einsatz der Materialien berichten. Durchgängig werden folgende Symbole verwendet:

- ✍ schriftliche Arbeitsaufträge, aufschreiben, notieren, ergänzen, in Beziehung setzen
- ☺ interaktive Lernformen, Partner- / Gruppenarbeit, Meinungsaustausch, Gespräch, Diskussion
- ✎ Klassenvortrag, Referat, Ausstellung, gestalterische Aktivitäten, Textproduktion, kleben,
- 🔍 Erkenntnisgewinnung, Erkenntnisformulierung, Transfer, Vertiefung, Anwendung

Die angebotenen Handreichungen können allerdings nicht alle Lehrplanziele abdecken. Sie wollen nicht mehr sein als Anregung und Ergänzung für Ihre eigene Unterrichtsvorbereitung.

Viel Spaß und Erfolg im Unterricht wünschen
Autor und pb-Verlag Puchheim

Hinweis:

Weitere Materialien finden Sie in folgenden Publikationen aus dem pb-Verlag Puchheim:

Katholische Religion, 5. Jahrgangsstufe - **In Gemeinschaft miteinander leben und glauben**, neu erschienen 1997

Katholische Religion, 7. Jahrgangsstufe - **Auf der Suche zu sich selbst**, neu erschienen 1997

Katholische Religion, 8. Jahrgangsstufe - **Lebensplanung und Sinnfindung**, Neuerscheinung 1998

Weltreligionen, Neuerscheinung September 1998

Ethik (Band 1) - **In sozialer Verantwortung leben und lernen**, Neuerscheinung 1997

Ethik (Band 2) - **Nach ethischen Maßstäben entscheiden und handeln**, Neuerscheinung 1997

Inhalt

❶ Menschen fragen nach Gott - auf der Suche nach Antworten	7
1. Von Personen in Bildern sprechen	9
2. So denken Kinder über Gott	11
3. In Liedern wird Gott besungen	12
4. Gott übersteigt alle unsere Vorstellungen!	13
5. Bilder von Jesus im Wandel der Jahrhunderte	15
6. Wie spricht die Bibel von Gott?	17
7. Wie stellten sich die Israeliten Gott vor?	19
8. Wie spricht Jesus über Gott?	21
9. Mit wem vergleicht Jesus seinen Vater im Himmel?	23
10. Jesus spricht in Gleichnissen über seinen Vater im Himmel	25
11. Wer war Jesus Christus?	27
12. Jesus Christus - sein Leben, sein Wirken - und wie ihn Menschen sahen!	29
13. Warum ist Jesus Gottes Sohn?	31
❷ Christengemeinden entstehen - von Jerusalem in die Welt	33
1. Wann schlug die Geburtsstunde unserer Kirche?	35
2. Der Glaube breitet sich aus	37
3. Die ersten christlichen Gemeinden entstehen um 300 nach Chr.	39
4. Wie lebten die Christen in der Urgemeinde?	41
5. Begeisterung steckt an - das Leben in der christlichen Urgemeinde	43
6. Die junge Kirche vor schweren Prüfungen	45
7. Probleme an allen Ecken und Enden	46
8. Mit welchen Problemen schlug sich die junge Kirche herum?	47
9. Die Bekehrung des Saulus	49
10. Wie aus Saulus Paulus wurde!	51
11. Das Christentum im Römischen Reich	53
12. Christophorus erzählt eine unglaubliche Geschichte	55
13. Was erzählen uns die Katakomben über die junge Kirche in Rom?	57
14. Die Anerkennung der Kirche im Römerreich	59
15. Wie kam das Christentum nach Deutschland?	61
16. Die ersten Spuren des Christentums nördlich der Alpen	63
17. Mönche - die neuen Wanderapostel	65
18. Wie das Christentum nach Bayern kam!	67
19. Bonifatius (673-754) christianisiert Deutschland	71
20. Welcher Orden prägte das Christentum in Bayern ganz besonders?	73
❸ Freie Zeiten - zwischen Interessen und Langeweile	75
1. Freizeit - freie Zeit	77
2. Sinnvolle Freizeitgestaltung hat Vorteile	79
3. Was wir in unserer Freizeit gerne machen!	81
4. Zeit ist kostbar	82
5. Augenblick mal!	83
6. Ein Tag hat tausend Augenblicke!	84
7. Die Zeit nützen, die Zeit vergeuden	85
8. So macht Freizeit keinen Spaß!	87
9. Pro und contra Medien	89
10. Täglich eine gute Tat - was Pfadfinder darunter verstehen!	91

Inhalt

④ Befreiung und Rettung - Grunderfahrungen des Glaubens	93
1. Wer schrieb den Auszug aus Ägypten auf?	95
2. Warum schrieb man den Exodus immer wieder neu auf?	97
3. Wie kam das Buch EXODUS in die Bibel?	99
4. Wie befreit Gott die Israeliten aus der Sklaverei?	101
5. Wie führt Gott das Volk Israel in die Freiheit?	103
6. "Gott zieht mit seinem Volk durch die Gefahr!"	105
7. "Wer mit dem Volk zieht, ist in Gott geborgen!"	107
8. Wie sorgt Gott für sein Volk in der Wüste?	109
9. Glaubensfeste erinnern an die Geschichte Israels	111
10. Israel lebt aus den Erzählungen seiner Geschichte	113
11. Gott wählt Menschen aus, die sein Werk in der Welt weiterführen	115
12. Israel erinnert sich in Festen und Feiern an wichtige Ereignisse seiner Geschichte	117
⑤ Mit Anforderungen umgehen - Orientierung für unser Handeln finden	119
1. Damit das Leben gelingt: Worte der Ermutigung	121
2. Wie können Christen miteinander besser auskommen?	123
3. "Liebe Gott und deinen Nächsten!"	124
4. Sich dem Leben anvertrauen - Jesus ist an unserer Seite	125
⑥ Symbole und Sakramente - Ausdrucksformen einer tieferen Wirklichkeit	127
1. Welche Bedeutung haben Zeichen und Symbole für uns?	129
2. Welche Symbole kennt die Heilige Schrift?	131
3. Licht - ein anderes Wort für Leben!	133
4. Wie sind Kerzenweihe und Lichterprozession am 2. Februar entstanden?	134
5. Heilige Zeichen bei der Taufe	137
6. Was bedeuten die Symbole bei der Taufe?	139
7. Welche Symbole und Gesten gehören zu den Sakramenten?	141

Für die Bereitstellung von **Bild- und Textmaterial** danken wir besonders:

Herrn Prof. Arnulf Rainer, Vornbach am Inn

Frau Riccarda Grieshaber, Reutlingen und Frau Margot Fürst, Stuttgart

Religionspädagogisches Seminar Bayern

Herrn P. Joachim Gloger, Weite Welt, Nettetal

Frau Cordula Grimm

Frau Dr. Adelheid Kautz

der Zeitschrift BUNTE, Burda-Verlag

Herrn Gregor Peda, Passau

Zeichnungen, Grafiken, Illustrationen, Fotos, Bilder:

Jules Werson, Mende/Mannhart (Weite Welt),

Deike Press, Ideen-Archiv, Kreativ-Collection,

pb-Bildarchiv

Sabrina Grünauer, Karl H. Grünauer

Menschen fragen nach Gott - auf der Suche nach Antworten

① Gott ist wie ... -

Bilder und Vorstellungen

Auseinandersetzung mit den Fragen,
ob es Gott gibt,
ob man sich ihn vorstellen kann und
wie er aussehen könnte

Kennen lernen von Gottesvorstellungen
und Auseinandersetzung mit ihnen

- | | | |
|---|---|-----------------------|
| ● Von Personen in Bildern sprechen |     | AB, Bilder, Texte |
| ● So denken Kinder über Gott |     | AB, Bild, Text |
| ● In Liedern wird Gott besungen |     | AB, Lieder |
| ● Gott übersteigt alle unsere Vorstellungen! |     | AB, Bild, Text, Folie |
| ● Bilder von Jesus im Wandel der Jahrhunderte |     | AB, Bilder |

② An Gott glauben -

Erfahrungen und Zugänge

An biblischen Beispielerzählungen entdecken,
wie sich Gott geoffenbart hat und
wie Menschen ihre Gotteserfahrungen schildern

sich der Frage öffnen,
wie Jesus den Menschen Gott nahe brachte

aufmerksam werden,
dass Christen an den Dreieinigen Gott glauben

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| ● Wie spricht die Bibel von Gott? |     | AB, Bild, Text, Folie |
| ● Wie stellten sich die Israeliten Gott vor? |     | AB, Bilder |
| ● Wie spricht Jesus über Gott? |      | AB, NT, Bild, |
| ● Mit wem vergleicht Jesus seinen Vater im Himmel? |     | AB, NT, Bilder |
| ● Jesus spricht in Gleichnissen
über seinen Vater im Himmel |     | AB, Bilder, TA |
| ● Gott ist für mich wie ... |     | AB |
| ● Wer war Jesus Christus? |     | AB, Text, Bild, Folie |
| ● Jesus Christus - sein Leben, sein Wirken -
und wie ihn Menschen sahen! |     | AB, Bilder |
| ● Warum ist Jesus Gottes Sohn? |     | AB, Texte, Folie |



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Unterrichtspraxis Katholische Religion - Stundenbilder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

